

Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes an der Bruckner-, Schubert- und Hindemithstraße**Vom 21. Mai 1992**

(AM Nr. 21 vom 21.05.1992)

Aufgrund des Art. 23 der Gemeindeordnung (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.09.1989 (GVBl S. 585), geändert durch Gesetz vom 10.08.1990 (GVBl S. 268) und des § 142 Abs. 3 Satz 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl I S. 2253), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.09.1990 (BGBl II S. 885,1122), erläßt die Stadt Ingolstadt folgende Satzung:

§ 1 Festsetzung des Sanierungsgebietes

(1) Im Bereich an der Bruckner-, Schubert- und Hindemithstraße, welcher im Süden von der Hindenburgstraße, im Westen von der Ettinger Straße, im Norden vom Grundstück der ehemaligen Audi-Häuser und dem Fuhrpark sowie im Osten vom Telefunken-Areal begrenzt wird, liegen städtebauliche Mißstände vor. Dieser Bereich soll durch städtebauliche Sanierungsmaßnahmen wesentlich verbessert und umgestaltet werden. Das Gebiet wird hiermit förmlich als Sanierungsgebiet festgelegt und erhält die Bezeichnung "Sanierungsgebiet an der Bruckner-, Schubert- und Hindemithstraße".

(2) Das Sanierungsgebiet besteht aus folgenden Grundstücken der Gemarkung Ingolstadt:

Fl.-Nr.: 2890/3, 3155/26, 3155/28, 3155/46, 3155/95, 3155/98, 3155/99, 3155/100, 3155/101, 3155/103, 3155/104, 3155/105, 3155/120, 3155/121, 3155/122, 3155/133, 3155/136, 3155/139, 3155/151, 3155/208, 3155/209, 3155/210, 3155/211, 3155/212, 3155/213, 3155/214, 3155/215, 3155/216, 3155/217, 3155/218, 3155/219, 3155/221, 3155/227, 3155/232, 3155/252, 3155/253, 3155/257, 3155/264, 3155/268, 3155/269, 3379, 3379/1.

§ 2 Verfahren

Die Sanierung wird im vereinfachten Verfahren durchgeführt. Die besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften (§§ 152 bis 156 BauGB) finden keine Anwendung, da sie für die Durchführung der Sanierung nicht erforderlich sind und die Durchführung hierdurch nicht erschwert wird.

§ 3 Genehmigungspflichten

Die Vorschriften des § 144 BauGB über genehmigungspflichtige Vorhaben, Teilungen und Rechtsvorgänge finden Anwendung.

§ 4 Inkrafttreten der Satzung

Diese Satzung tritt, gem. § 143 Abs. 2 BauGB, mit dem Tag ihrer Bekanntmachung in Kraft.